



Dietmar Hopp



Dietmar Hopp wurde 1940 in Heidelberg geboren. 1959 legte er sein Abitur in Sinsheim ab und leistete 1960 seinen Wehrdienst. Von 1960 an studierte er an der Universität Karlsruhe (TU) Nachrichtentechnik (Informatik). 1965 schloss er sein Studium als Diplom-Ingenieur ab.

Seine Karriere begann Anfang 1966 als Systemberater bei IBM in Mannheim. Gemeinsam mit vier ehemaligen IBM Kollegen gründete Hopp 1972 die Firma »Systemanalyse und Programmentwicklung«, die heutige SAP SE.

1988 erfolgte der Börsengang von SAP. Dietmar Hopp wurde im Oktober desselben Jahres Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. Seine Verantwortungsbereiche umfassten Entwicklung und Vertrieb, Beratung auf nationaler und internationaler Ebene, Verwaltung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Presse. Ab 1997 war er gemeinsam mit Hasso Plattner Vorstandssprecher der SAP. Zuletzt war er von 1998 bis zu seinem Austritt im Mai 2005 als Aufsichtsratsmitglied der SAP tätig. Von 1998 bis 2003 war er Vorsitzender des Aufsichtsrates.

1995 gründete Dietmar Hopp die gemeinnützige Dietmar Hopp Stiftung. Sie hat bis heute rund 550 Mio. Euro für gemeinnützige Zwecke mit Schwerpunkt in den Bereichen Jugendsport, Medizin, Soziales und Bildung – überwiegend in der Metropolregion Rhein-Neckar – ausgeschüttet.

Seit seinem Rückzug aus dem Tagesgeschäft der SAP ist Dietmar Hopp zudem als Investor, insbesondere in der Biotech-Branche, tätig.

Dietmar Hopp, verheiratet und Vater zweier Söhne, ist passionierter Sportler. Während Hopp früher aktiver Fußballer und Tennisspieler war, begeistert er sich heute vor allem für den Golfsport. 1997 gründete er den Golfclub St. Leon-Rot, dessen Präsident er seither ist.

Hopp unterstützt darüber hinaus die TSG 1899 Hoffenheim, für die er in seiner Jugend selbst spielte. Sein Engagement seit 1990 ermöglichte dem Verein den Aufstieg aus der Kreisliga A in die 1. Fußball-Bundesliga.



Auszeichnungen

- 1992 Bundesverdienstkreuz am Bande (Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland)
- 1993 Wirtschaftsmedaille (Land Baden-Württemberg)
- 1995 Bambi (Burda / Kategorie: Business)
- 1998 Business Hall of Fame (Manager Magazin)
- 2003 Verdienstkreuz 1. Klasse (Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland)
- 2005 Ehrenbürger (Stadt Walldorf)
- 2006 Ehrenplakette (Badischer Sportbund)
- 2007 Ehrenbürger (Gemeinde St. Leon-Rot)
- 2008 Sport-Manager des Jahres (Capital)
- 2008 Weltwirtschaftlicher Preis (Institut für Weltwirtschaft, Universität Kiel)
- 2008 Rudolf-Diesel-Medaille (Deutsches Institut für Erfindungswesen)
- 2008 Player des Jahres (Magazin Horizont Sportbusiness)
- 2009 Goldene Victoria (Verband Deutscher Zeitschriftenverleger)
- 2009 Laureus Medien Preis für Wohltätigkeit (Laureus Sport for Good Foundation Deutschland/Österreich)
- 2010 Initiativpreis für Verdienste um die Stadt Mannheim und die Metropolregion Rhein-Neckar (Engelhorn und Mannheimer Morgen)
- 2010 Großes Verdienstkreuz (Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland)
- 2010 Ehrenring (Stadt Walldorf)
- 2010 Victor SportAward (Metropolregion Rhein-Neckar / Kategorie: Herausragendes gesellschaftliches Engagement im Sport)
- 2011 Ehrenpreis (Deutscher Hospiz- und PalliativVerbandes / Kategorie: Strukturen und Rahmenbedingungen)
- 2014 Deutscher Stifterpreis (Bundesverband Deutscher Stiftungen)
- 2015 Ehrenbürgerwürde (Stadt Sinsheim)
- 2016 Ehrenpreis (Landessportverband Baden-Württemberg / Kategorie: Besondere Verdienste um den Sport in Baden-Württemberg)
- 2016 Ehrenmedaille in Gold (Deutscher Golf Verband / Kategorie: Besondere Verdienste und herausragendes Engagement zum Wohle des Golfsports in Deutschland)

Dietmar Hopp Stiftung gGmbH
Raiffeisenstraße 51
68789 St. Leon-Rot
T: 06227 8608550
F: 06227 8608571
info@dietmar-hopp-stiftung.de
www.dietmar-hopp-stiftung.de

(Stand: Januar 2017)